

43

1676 Mai 23.

ORTSSTIMME VON OBWALDEN FUER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN BEZUEGLICH
DER LANDSCHREIBEREI DER FREIEN AEMTER

Gleicher Inhalt wie AH 41/42

Dass diese Kopie wortwörtlich dem Original entspreche, bezeugt
den 13. April 1679 Landschreiber [Niklaus] Andermatt von Zug.¹

1) vgl. dazu AH 41/42, Anm. 1 und 2

AH 41, 103-104

44

1669 Juli 22., Muri

A

ERKLAERUNG VON ALTLANDVOGT DER FREIEN AEMTER, JOHANN [FRANZ]
SEBASTIAN ABYBERG

*"Ich Endts Underscribner bezeuge hiemit dass In dem Jenigen geschefft So den
Johanes K r a m e r von Schwelmb betrifft hr. Landtschreiber [H e i n r i c h
L u d w i g] Zurlauben die Eydliche auffgenomme Khundtschafften mir Schrift-
lich überschicket, darüber ich mich bey meinen gn. Herren [Landammann und
Landrat von Schwyz] mich Rats erhollet, In die Landtvogtey gereiset und In
beywessen gemelten Landtschreiber die sach durch h. hauptm. [Karl] W e i s-
s e n b a c h¹ gütlich verglichen, do dan Er Landtschreiber darbey nichts an-
ders gethan als was recht zue sein Ich vermeinth, und ich dessen In allweg
woll Content und zuefriden gewesen bin."*

1) Dessen gleichlautende Erklärung s. AH 39/47

Original [?] - AH 41, 107-108 - Blatt 107^V und 108^F leer

45

1670 Oktober [17.] 7.

ORTSSTIMME VON GLARUS FUER HEINRICH LUDWIG ZURLAUBEN WEGEN DER
LANDSCHREIBEREI DER FREIEN AEMTER

s. SSRQ Aargau II/8, S. 397, Zeile 36 bis S. 398, Zeile 8 [Bewilligung für

Heinrich Ludwig Zurlauben, einen geeigneten Landschreiberei-Statthalter anstellen zu dürfen, bis einer seiner Söhne erwachsen sei und auch die nötige Eignung zu diesem Amt besitze]

Johann Melchior M a r t i, Landschreiber

Dass diese Kopie von Wort zu Wort dem Original entspreche, bezeugen mit ihrer Unterschrift und ihrem Siegel: Ritter und Altlandammann von Uri, Johann Franz S c h m i d von B e l l i k o n; Franz Ludwig von R o l l; [Johann] Georg von H o s p e n t h a l und Franz F a s s b i n d von Arth.

AH 41, 109-110 - Blatt 110^r leer

46

1670 Dezember 23., Würzburg

A

SCHREIBEN VON JOHANN KONRAD VON ROSENBACH, DOMHERR ZU WUERZBURG UND LANDRICHTER IM HERZOGTUM FRANKEN, AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, RITTER HEINRICH LUDWIG ZURLAUBEN VON GESTELBURG, BREMGARTEN

"Was derselbe wegen der Erbachische Verlassenschaft¹ under dem 22. Augusti dis Jahrs abermahlen bei uns Errinneren wollen, das ist uns den 29. Novembris Nechsthin wolbehendiget worden. Nun haten wir uns gantzlich versehen, es wurde unser antwort vom 26. Aprilis dis Jahrs sambt dessen einschluss zuo recht uberkommen sein. Demnach aber solche, wie wir ungerne vernehmen, nit zuo recht gekommen ist, allss haben wir der nothurfft zuo sein ermessen, der Erbachischen Testamentariorum damahlige verantwortung undt bericht hiemit nachmahlen, undt zwar zuo dem Ende, beyzuoschleissen, damit daraus die eigentliche Nachricht undt der sachen beschaffenheit gezogen werden möchte".

[gez.] Adam F i c h t l e r, Rat und Landschreiber

Diese Kopie sei in der Kanzlei Zug originalgetreu abgeschrieben worden.

1) d.h. die Hinterlassenschaft von Wolfgang Ernst Erbacher, dessen Gattin Anna Kürschner und deren Sohn Franz, vgl. AH 30/95

AH 41, 111-112 - Blatt 111^v und 112^r leer